

**„Köniz sozial: Frühförderung von Kindern sicherstellen – auch bei knappen Finanzen“  
(SP Köniz) – Antrag Planungsbeschluss**

Beschluss; Direktion Bildung und Soziales und Direktion Präsidiales und Finanzen

**Antrag**

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Produkt 113.10 „Suchthilfe und Präventionsangebote“ ab 2015 genügend Mittel vorzusehen, damit die Realisierung des im Konzept „Kind, Jugend, Familie“ vorgesehenen Projektes zur frühen Förderung von Kindern - das Angebot „schritt:weise“ - dauerhaft und in ausreichender Menge sichergestellt ist.

Qualitative Zielvorgabe

Die Gemeinde beauftragt eine geeignete Institution mit der Durchführung des Projektes „schritt:weise“ oder führt es in eigener Regie durch. In jedem Fall ist die Gemeinde für die Qualitätssicherung und die Kostenkontrolle verantwortlich.

Quantitative Zielvorgabe

Der Gemeinderat nimmt die erforderlichen Aufwände und die zu erwartenden Erträge plus eine angemessene Reserve in die Voranschläge der nächsten Jahre auf. Die angemessene Reserve soll ermöglichen, dass der Gemeinderat je nach Entwicklung des Angebotes weitere Kinder in das Projekt integrieren kann. Das Angebot „schritt:weise“ unterstützt mind. 30 Familien der definierten Zielgruppe ab dem Jahr 2015

Begründung

Der Gemeinderat hat sich in letzter Zeit zu verschiedenen Projekten im Bereich der sozialen Prävention bzw. Integration bekannt, die Umsetzung aber gleichzeitig von der Entwicklung des IAFP bzw. Budget abhängig gemacht.

So sieht das Konzept Kind-Jugend-Familie in Kapitel 5.1. „Erziehung, Betreuung, Bildung“ beispielsweise die zielgerichtete Einführung der Frühförderung im Vorschulalter durch spezifische Programme für die Förderung einzelner Familien mit besonderem Bedarf und mit Risikosymptomen vor. In der Antwort auf das Postulat 0913 „Je früher desto nachhaltiger – Konzept zur Frühförderung von sozial benachteiligten Kindern“ zeigte der Gemeinderat seinen Willen, das Projekt „schritt:weise“ zu realisieren und hatte einen entsprechenden Betrag im Voranschlag 2014 in Aussicht gestellt. Dieses finanzielle Engagement hatte er jedoch von einem ausgeglichenen Budget 2014 abhängig gemacht.

Effektiv wurde der geplante Betrag für 30 „schritt:weise“-Plätze im Voranschlag 2014 dann auf 15 Plätze halbiert. Dies bedeutet eine erhebliche Verlangsamung der Einführung dieses dringend notwendigen Angebotes. Sparen am falschen Ort kann Köniz aber teuer zu stehen kommen: denn je früher präventive Angebote sozial benachteiligte Kinder in der Entwicklung erreichen, desto grösser ist deren Nutzen. Es ist also äusserst wichtig, Präventionsangebote für Kinder mit schwierigen Startbedingungen mit ausreichenden finanziellen Mitteln zu versehen.

**Eingereicht**

17. Januar 2014

### **Unterschieden von 19 Parlamentsmitgliedern**

Christian Roth, Annemarie Berlinger-Staub, Hugo Staub, Martin Graber, Stephe Staub-Muheim, Ruedi Lüthi, Vanda Descombes, Bruno Schmucki, Barbara Thür, Jan Remund, Iris Widmer, Christoph Salzmann, Casimir von Arx, Thomas Marti, Hermann Gysel, Heidi Eberhard, Hansueli Pestalozzi, Bernhard Zaugg, Markus Willi

### **Antwort des Gemeinderats**

Die konzeptionellen Vorbereitungen für das Projekt schrittweise betreffend Frühe Förderung von sozial benachteiligten Kindern wurde von der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit in Angriff genommen und die entsprechenden Verhandlungen mit dem Verein a:primo aufgenommen.

Ein Programmdurchlauf von schrittweise dauert 18 Monate. Es ist geplant, jeweils im Januar mit einer Gruppe von 20 Kindern zu starten. Das bedeutet, dass im ersten Jahr 20 Kinder am Programm teilnehmen, in den folgenden Jahren sind dann von Januar bis Juni jeweils 40 Kinder am Programm.

Sobald alle Punkte und Voraussetzungen für einen Programmstart gegeben sind, wird die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport die notwendigen Ressourcen beim Gemeinderat beantragen. Die detaillierten Budgetberechnungen gemäss dem auf Köniz angepassten Programm schrittweise ergeben ab dem 2. Betriebsjahr jährliche Bruttokosten von voraussichtlich CHF 222'000.— (mit Beteiligung des Kantons Nettokosten von ca. CHF 150'000.—) **Beilage**

Die Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport wird für das Jahr 2015 den dafür notwendigen Betrag als Budget bei sich einstellen. Für die abschliessende Erarbeitung des Budgets ist der Gemeinderat zuständig. Bei neuen, freiwilligen Aufgaben ist auf die finanzielle Situation der Gemeinde jedoch Rücksicht zu nehmen. An dieser Stelle muss darauf hingewiesen werden, dass das Angebot mindestens während 4 Jahren laufen sollte, damit 3 Programmdurchläufe beendet werden können. Eine erste Evaluation kann frühestens nach Ablauf eines Programmdurchlaufs (18 Monate) gemacht werden, eine zusammenfassende Evaluation nach 4 Jahren.

### **Antrag an das Parlament**

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vorliegende Antrag für einen Planungsbeschluss wird abgelehnt.

Köniz, 23. April 2014

Der Gemeinderat

### **Beilagen**

- Budget Frühe Förderung von sozialbenachteiligten Kindern gemäss Programm schrittweise

Frühe Förderung von sozialbenachteiligten Kindern - Programm schrittweise  
 Budget mit 20 Familien und 3-4 Sprachgruppen, Start 1. Programmdurchlauf Januar 2015 (Ein Programmdurchlauf dauert 18 Mte)

Kennzahlen gemäss schrittweise	2014	2015	2016	
Auswahl Familien / Vorbereitung Familien pro Durchlauf (Start Januar)	20	20	20	
Sprachgruppen / Hausbesucher/innen	3	3	4	Pro Sprachgruppe 1 Hausbesucherin
BG Koordinator/in	60%	60%	60%	Sozialarbeiter/in, LK10/17, Jahreslohn 99'901.25
Hausbesuche Vorbereitung	4	44	44	1 HB pro Woche pro Familie, 44 Arbeitswochen
Hausbesuche in den ersten 12 Mten			22	
Hausbesuche in den zweiten 6 Mten				
<b>Total Hausbesuche pro Familie</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>66</b>	Pro Hausbesuch = 1 Std.
<b>Zeitbedarf Hausbesuche in Std.</b>	<b>80.00</b>	<b>880.00</b>	<b>1'320.00</b>	1.00
Vor- und Nachbetreuung HB Vorbereitung	4			
Vor- und Nachbetreuung HB 12 Mte		44	44	
Vor- und Nachbetreuung HB zw 6 Mte			22	
<b>Total Vor- und Nachbetreuung Hausbes.</b>	<b>4</b>	<b>44</b>	<b>66</b>	Pro Vor- und Nachbetreuung + Weg = 30 Minuten
<b>Zeitbedarf Vor- und Nachbetreuung</b>	<b>40.00</b>	<b>440.00</b>	<b>660.00</b>	0.50
Gruppentreffen Vorbereitung	1			
Gruppentreffen in den ersten 12 Mten		18	18	2 Gruppentreffen pro Monat, jeweils ab März
Gruppentreffen in den zweiten 6 Mten			12	
<b>Total Gruppentreffen pro Hausbes.</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>30</b>	Pro Gruppentreffen = 2 Std.
<b>Zeitbedarf Total Gruppentreffen in Std.</b>	<b>6.00</b>	<b>108.00</b>	<b>240.00</b>	2.00
Total Std. Hausbesucher/innen	126.00	1'428.00	2'220.00	64'713.95
<b>Total Stellenprozentage Hausbesuch.</b>	<b>7%</b>	<b>77%</b>	<b>120%</b>	Jahresarbeitszeit 220 Arbeitstage x 8.4 =
				1'848.00

Das detaillierte Umsetzungskonzept wird von der Koordinatorin in Zusammenarbeit mit der Fachstellenleitung erarbeitet.

Budgetposten Frühe Förderung schritt:weise	2014	2015	2016	Bemerkungen
Besoldung Projektleitung = BG 5%, LK11/17 = 107'255.60	2'681.38	5'362.76	5'362.76	Fachstellenleitung
Besoldung Koordinator/in schritt:weise BG 60%, LK 10/17 = 99'901.25	29'970.38	59'940.75	59'940.75	Sozialarbeiter/in (inkl. Akquirieren, Anschluss- lösung finden, Vor- und Nachbetreuung, Admin.)
Besoldung Sekretariat / Administration = BG 10%, LK7 / 17 = 83'372.30	4'168.62	8'337.23	8'337.23	Administrative Sachbearbeitung
Besoldung Hausbesucher/innen inkl. GT BG 2014 = 7%, BG 2015 = 77%, BG 2016 = 120%, LK ca. 2/17 = -64'713.95	4'410.00	49'980.00	77'700.00	Im Std-Lohn, durchschnittlich Fr. 29.- (mit 13.ML + Ferien = Fr. 35), Pro Besuch=1,0 Std, Vor- und Nachbearbeitung / Weg 0,5 Std, pro Gruppentreffen 2 Std.
Arbeitgeberbeiträge 20%	8'246.07	24'724.15	30'268.15	Sozialleistungen
<b>Personalkosten</b>	<b>49'476.44</b>	<b>148'344.89</b>	<b>181'608.89</b>	
Koordinator/innenschulung	2'000.00			durch a:primo
WB/Supervision Koordinator/in		1'000.00	1'000.00	gemäss Lizenzvertrag obligatorisch
Spesen Koordinator/in	300.00	300.00	300.00	
Spesen Hausbesucher/innen		1'800.00	3'600.00	SFr. 600.-/Hausbesucherin, da z.T. weite Wege
<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>2'300.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>4'900.00</b>	
Büro Koordinator/in	1'200.00	2'400.00	2'400.00	200.-/Monat
Miete Lagerraum	200.00	1'200.00	1'200.00	100.-/Monat
Raummiete Gruppentreffen		900.00	1'500.00	50.-/GT, 18 GT (März-Dez.), 14-täglich, 2 Std. (Start GT 10 Wo nach Durchlaufstart)
Arbeitsplatz, Telefon und Internet Koordinator/in	2'250.00	4'500.00	4'500.00	
<b>Infrastruktur</b>	<b>3'650.00</b>	<b>9'000.00</b>	<b>9'600.00</b>	
Drucksachen, Folder, Inserate u.ä.	3'500.00	2'500.00	2'500.00	
Div. Ausgaben Koordinator/in und HB	1'000.00	1'500.00	1'500.00	Programmmaterialien für HB, Puffer Unvorhersehbares
<b>Betrieb</b>	<b>4'500.00</b>	<b>4'000.00</b>	<b>4'000.00</b>	
Entschädigung 2 Kinderbetreuerinnen		1'800.00	3'000.00	100.-/GT, Programmkinder und andere Ki der Fam. werden während GT betreut
Material/Verpflegung Gruppentreffen		540.00	900.00	30.-/GT
Aktivitäten, Exkursionen		600.00	900.00	30.- pro Kind
<b>Gruppentreffen</b>	<b>0.00</b>	<b>2'940.00</b>	<b>4'800.00</b>	
Nutzungsgebühr schritt:weise		4'911.00	4'911.00	Pro Durchlauf
Spielsets		5'560.00	5'560.00	278.- pro Kind/Durchlauf
Bilderbücher 12 Stk./Kind		2'600.00	2'600.00	130.- pro Kind/Durchlauf
Ordner Programmmaterialien f. Eltern		3'400.00	3'400.00	170.- pro Kind/Durchlauf
Trägerschaftsaktivmitgliederbeitrag		1'000.00	1'000.00	jährlich
<b>Materialien und Gebühren</b>	<b>0.00</b>	<b>17'471.00</b>	<b>17'471.00</b>	
<b>Total Bruttokosten pro Jahr</b>	<b>59'926.44</b>	<b>184'855.89</b>	<b>222'379.89</b>	
Beiträge von Eltern		-3'600.00	-5'400.00	SFr. 15.-/Fam./Monat
Beitrag Kanton (Annahme 30%)		-55'456.77	-66'713.97	Ermächtigungsgesuch an Kanton bis Juni 2014
<b>Total Nettokosten pro Jahr</b>	<b>59'926.44</b>	<b>125'799.12</b>	<b>150'265.92</b>	